

Gottesdienst am 5. April 2020, Sonntag Palmsonntag

Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst!

Wir sehen uns nicht, sind doch aber im Geist verbunden . Die Gemeinschaft unserer Gemeinde kann uns stärken mit diesen schwierigen Wochen umzugehen. Mit diesem Sonntag beginnen wir die Karwoche und begleiten Jesus im Geiste zum letzten Abendmahl und seinen Tod, um dann ein dennoch fröhliches Ostern zu feiern!.

Der Wochenspruch für die kommende Woche steht im Johannesevangelium: (Joh. 3, 14 b): „Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“

Gott segne diesen Gottesdienst. Wir feiern ihn im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen

Lied: IL 135, 1-3 Herzliebster Jesu – EG 81, 1-3

Psalm 69, (17–19;29-30;32-34)

17 Erhöre mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich; wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit

18 und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knecht, denn mir ist Angst; erhöre mich eilends.

19 Nahe dich meiner Seele und erlöse sie, erlöse mich um meiner Feinde willen.

30 Ich aber bin elend und voller Schmerzen. Gott, deine Hilfe schütze mich!

31 Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied und will ihn hoch ehren mit Dank.

33 Die Elenden sehen es und freuen sich. Die ihr Gott sucht, euer Herz lebe auf!

34 Denn der Herr hört die Armen und verachtet seine Gefangenen nicht.

Eingangsgebet

Herr, ich komme zu dir an diesem Morgen, bevor ich den Tag beginne, dass deine Berührung mich segne.

Lass deine Augen auf mir ruh'n und hilf mir mit dem Wissen um deine Liebe hineinzugehen in diesen Tag.

Schenke du mir Kraft und Geduld mit allen Einschränkungen umzugehen. Tröste mich in Angst und Sorge! Sei uns nach Gott, dass du uns Kraft gibst!

Das bitte ich dich im Namen Jesu Christi, unser Bruder und Herr! Amen

Lesung aus dem Mattäusevangelium (Mat. 21, 1-10)

1 Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus **2** und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir!

3 Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. **4** Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Sacharja 9,9): **5** »Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und

reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.« 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. 8 Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

9 Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: **Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!**

10 Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? 11 Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa.

Predigt (siehe Extra-Blatt)

Lied: II 137, 1-3 Korn das in die Erde oder EG 98, 1-3

Fürbitte

Herr Gott im Himmel,
wir sind mit schweren Herzen vor dir.
Unser Land stöhnt unter der Last des Virus...so viele Menschen sind krank und sterben, so viele Menschen leiden...
Wir kommen zu dir und bitten dich: hilf uns! Stärke uns! Erbarme dich unser!

Wir denken vor dir an bestimmte Menschen, die wir liebhaben.. (Stille)
wir denken vor dir an die, die in den Krankenhäusern einen schweren Dienst tun ... (Stille)
wir denken vor dir an die Einsamen, die niemanden sehen können, an die, die mit Sorge zu Hause sind ... (Stille)
wir denken an die, die Verantwortung für andere zu tragen haben... (Stille)
wir denken an unsere Gemeinde und Kirche... (Stille)
wir denken an Menschen in ärmeren Ländern mit schlechterem Gesundheitssystem, an Menschen in Flüchtlingslagern, in Slums ... und bringen unsere Sorge für sie vor dich...
Herr, erbarme dich unser!

Gott, stärke uns innerlich und schenke uns guten Mut und Trost!
Und öffne immer wieder unsere Augen für die Menschen um uns herum – lass uns zusammenstehen!

Das bitten wir dich im Namen Jesu und beten, wie er es uns gelehrt hat: Vater Unser

Segen

Und nun geht mit dem Segen Gottes:
Der allmächtige und barmherzige Gott segne und behüte dich